

Pressemitteilung

Mainz, 18.05.2016

Mainz – DBfK Südwest begrüßt Koalitionsvertrag in Rheinland-Pfalz

Der Koalitionsvertrag in Rheinland-Pfalz ist unterzeichnet. Dem Thema Gesundheit und Pflege sind 15 Seiten gewidmet. Das ist viel im Vergleich zu anderen Koalitionsverträgen. Es zeigt sich wieder einmal, dass Rheinland-Pfalz als Musterland im Bereich Pflege angesehen werden kann. Der Vertrag enthält ein klares Bekenntnis zur raschen Umsetzung der generalistischen Pflegeausbildung mit Schwerpunktsetzung. Mehr noch: die Helferausbildungen nach Landesrecht sollen aufgewertet werden, indem die entsprechenden Verordnungen ebenfalls am neuen Pflegeberufsgesetz – also generalistisch – ausgerichtet werden.

Die Angehörigen der Pflegeberufe werden auch als Garanten für die Versorgung in den ländlichen Regionen gesehen. Ein Miteinander der Gesundheitsberufe ist gewollt. So ist es nicht verwunderlich, dass von der Übertragung ärztlicher Aufgaben und der Ausübung von Heilkunde die Rede ist.

Auch dem Präventionsgesetz wird in Rheinland-Pfalz große Bedeutung zugemessen. „Wir sehen hier ein großes Potential in unserer Berufsgruppe. Schon mit der Gemeindegewerkschaft Plus hat das Land gezeigt, welche Möglichkeiten im Sinne der Prävention durch Pflegefachpersonen möglich sind. Weitere Einsatzgebiete werden sicherlich bald folgen“, interpretiert Andrea Kiefer, Vorsitzende des DBfK Südwest e.V. diese Passage.

Zu den Arbeitsbedingungen in den Krankenhäusern räumt der Koalitionsvertrag auf Seite 109 ein: „Die angespannte Finanzlage der Krankenhäuser hat auch zu einer kontinuierlichen Zunahme der Arbeitsbelastung des Personals in den Krankenhäusern geführt.“ Diesem Problem will man dadurch begegnen, dass Personalbemessungsinstrumente entwickelt und eine angemessene Personalausstattung in den Kliniken sichergestellt wird.

Verantwortlich für die Umsetzung ist die Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, Sabine Bätzing-Lichtenthäler. Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe, DBfK Südwest e.V., gratuliert der Ministerin ganz herzlich: „Wir wünschen Frau Ministerin Bätzing-Lichtenthäler viel Kraft, Mut und Entscheidungsfreudigkeit für dieses verantwortungsvolle Amt. Wir freuen uns auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit!“

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe, DBfK Südwest e.V.

Geschäftsstelle Eduard-Steinle-Straße 9, 70619 Stuttgart, Tel.: 0711 / 47 50 61

Fax: 0711 / 478 02 39

Regionalvertretung Gärtnergasse 3, 5516 Mainz, Tel.: 0711 / 47 50 61

suedwest@dbfk.de

www.dbfk.de

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) ist die berufliche Interessenvertretung der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Der DBfK ist deutsches Mitglied im International Council of Nurses (ICN) und Gründungsmitglied des Deutschen Pflegerates (DPR). Mehr Informationen über den Verband und seine internationalen, nationalen und regionalen Netzwerke können Sie auf der Homepage www.dbfk.de nachlesen. Falls Sie Interviewwünsche haben oder noch mehr Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte per E-Mail an suedwest@dbfk.de oder rufen Sie uns unter 0711 / 47 50 61 an.